

# ALPENZOO AKTUELL

41. JAHRGANG | NR.1 | JÄNNER 20

FREUNDE  
DES ALPENZOO



Ausblicke 2020 | Zoo News | Reisebilder | Zooteam Rainer Mair  
Alltag unseres Zootierarztes | Frühjahrsexkursion Schweiz | Termine Termine



## AUSBLICKE 2020

Liebe Zoofreunde,

mit Jahresende 2019 waren wir natürlich noch lange nicht am Ende mit unseren Ideen für den ALPENZOO ...

Zwar war das vergangene Jahr ein sehr erfolgreiches, mit guten Besucherzahlen (erneut ein Besucherplus) und als Highlight die Eröffnung der „Zogg-Troller Voliere für Gänse- und Schmutzgeier“. Trotzdem liegen wir auch weiterhin nicht in der Hängematte, sondern können, u.a. dank der großartigen Unterstützung der **Freunde des Alpenzoo**, wie gewohnt an der Fortentwicklung des ALPENZOO arbeiten.

Auch heuer haben wir wieder viel vor. Die Überschrift dazu lautet: „Erst einmal die Hausaufgaben machen“. So stehen z.B. dringend benötigte Umbauarbeiten in den Umkleibereichen für unsere MitarbeiterInnen an, der Umbau des Unterstands bei den Steinböcken, die Planung einer Fledermausanlage bzw. die Installation einer Ausstellung über das Alpenbockprojekt ganz oben auf der To-do-Liste. Aber auch die Eröffnung der Zwergmausanlage direkt am Eingang vom ALPENZOO ist im ersten Quartal des Jahres geplant und wird sicherlich ein neues Highlight werden.

Weiters stehen in diesem Jahr die Vorbereitungen (Machbarkeitsstudien) an, um im nächsten Jahr dann wieder eine größere Tieranlage eröffnen zu können. Genauer gesagt geht es hierbei um den „Tiger der Flüsse“, den Huchen, aber auch um die Machbarkeitsstudie für eine Dachs-/Fuchs-Anlage.

Liebe **Freunde des Alpenzoo**, Sie sehen, es lohnt sich also auch weiterhin, ein Mitglied unseres Fördervereines zu sein, denn zusammen können wir viel bewegen.

Mein herzlichster Dank dafür!  
Euer

*Dr. André Stadler  
Zoodirektor Alpenzoo Innsbruck-Tirol*





## ZOO NEWS

Ein neues Jahr hat begonnen – wir befinden uns jetzt in den „Zwanzigern“ - Zeit für einen kurzen Überblick – was hat sich seit dem letztem November im ALPENZOO getan?

Jährlich, so auch wieder vor dem letzten Jahreswechsel, werden wir von den Medien gefragt, ob denn unsere Tiere Probleme mit den Feuerwerkskörpern und Raketen haben. Da unser ALPENZOO eher am Stadtrandgebiet, eingebettet zwischen vielen Bäumen liegt, bekommen die Tiere von der Knallerei nicht so viel mit. Wir hatten in der Vergangenheit nie Probleme oder gar Tiere, die sich durch panische Flucht in ihren Gehegen verletzten. Dass ein Silvesterfeuerwerk für Tiere durchaus gefährlich sein kann, mussten unsere Kollegen im Zoo Krefeld schmerzlich erfahren, brannte doch eines ihrer Tropenhäuser durch Fremdverschulden ab. Dabei wurden mehr als 50 Tiere, darunter 8 Menschenaffen, getötet. Unsere Gedanken zum Jahresbeginn waren daher auch bei unseren Kollegen in Deutschland. Nun, im ALPENZOO sind die Tiere auch heuer wieder gut ins neue Jahr gestartet. Ein wenig Bedenken hatten wir bei unseren neuen Pfleglingen in der großen begehbaren Geierschlucht: dort wurden in der ersten Dezemberhälfte weitere Vögel eingewöhnt, sodass die Voliere mittlerweile mit 5 Gänsegeiern, 2 Schmutzgeiern und 2 Alpenkrähen besetzt ist. Alle Vögel zeigen sich bis dato angenehm entspannt, und es gab in der Silvesternacht keine Panikflüge.



Bereits Mitte November tauschten wir mit dem Zoo Kosice in der Slowakei je einen jungen Gamsbock aus, sodass wir nach dem Tod von Altgamsbock „Martin“ vergangenen Sommer nun wieder „zuchtbereit“ sind. Da wir außerdem 2 weibliche Gämsen an den Zoo Szeged nach Ungarn abgaben und unsere 15-jährige Gamsgeiß wenige Tage später starb, ist unser Rudel momentan ein wenig kleiner geworden.





Nicht nur an den Adventspfaden im Dezember tat sich einiges im Bereich unseres Stalls. So erweitern seit dem 3. bzw. seit dem 23.12. 2 Stierkälber unsere kleine Rinderherde. Die Kälbchen sind reinrassige Tux-Zillertaler und Murnau-Werdenfelser Rinder. Auch bei den Steinschafen und Walliser Schwarznassschafen gab es Nachwuchs. Zwar verstarb im Dezember ein Altsteirer Huhn, doch konnten wir noch im alten Jahr 2 Sulmtaler Hühner von unserem Tierpfleger *Olli Rathmacher* erhalten, der sich auch privat gerne um das Vieh sorgt. Somit scharf unser Hahn weiterhin eine nette Hennenschar um sich.



Leider müssen wir auch Trauriges berichten, und zwar von unserer Wildkatzenfamilie: im Moment lebt nur noch unsere fast 10-jährige Katze im Gehege. Sämtliche Jungtiere, sowie den jungen Papa, der erst im März 2019 aus der Schweiz zu uns gekommen war, verloren wir an FIP, einer hochinfektiösen Krankheit. Die feline infektiöse Peritonitis ist eigentlich bei Hauskatzen häufiger verbreitet, kommt aber auch bei wilden Katzenarten vor. Leider gibt es dagegen keine zuverlässige Impfung. Manche Tiere tragen den Virus nur und sie leben völlig unauffällig, andere werden sobald das Immunsystem auch nur ein wenig nachlässt, apathisch, haben verklebte Augen und Nasen, vor allem aber erlischt ihr Appetit. Sie werden schwach und sterben (an einer Bauchfellentzündung, daher der Name der Krankheit), was meist innerhalb von nur ein bis drei Tagen geschieht. Noch können wir uns den Infektionsweg nicht erklären. Sobald wir Genaueres wissen, können wir die Zukunftsplanung unserer Wildkatzenhaltung präzisieren. Momentan beraten wir uns noch mit diversen Fachtierärzten.





Wenn sich der Besucher nach dem Durchlaufen des Zoo-Shops nach Westen wendet, wird er auf dem Hang zur Rechten bemerken, dass die Bauarbeiten für die neue Zwergmausanlage weit fortgeschritten sind. Mit der Eröffnung im Frühjahr ist also zu rechnen. Noch ein paar Schritte weiter sind ganz neu in der Doppelvoliere ein Paar Flußregenpfeifer zu bestaunen. Die Blicke gegen den Boden richten, denn da halten sie sich meistens auf!







Unverhoffte Spannung verschaffen uns nun schon seit Wochen unsere Habichtskäuze: kurz vor dem 4. Advent verschwand das Weibchen aus unseren Blicken. Da wir sie tagelang nicht sehen konnten, mussten wir befürchten, dass sie es irgendwie geschafft hatte, aus der Voliere zu entkommen. Da aber das Männchen auffallend oft Richtung Voliereingang flog, dies macht er, wenn er sein Revier anzeigen will, vermuteten wir, dass seine Partnerin doch noch zugegen war. Etwa vielleicht im Nistkasten? Eine Kontrolle durch unsere Pflegerin Hanna bestätigte unseren Verdacht: da saß sie nun auf 3 Eiern! Dies ist sehr erstaunlich, da Habichtskäuze nicht im tiefsten Winter brüten. Schuld kann nur die lang anhaltende Föhnwetterlage vor Weihnachten gewesen sein, die das Weibchen zur Eiablage animierte. Jetzt können wir nur hoffen, dass unser Habichtskauzmann ebenfalls Frühlingsgefühle hatte und die Eier befruchtet sind. Der Jänner wird es uns zeigen...





## REISEBILDER

Alfred Schestak zeigt Bilder der beiden Reisen der **Freunde des Alpenzoo** vom vergangenen Jahr. Nach der Kurzreise im Frühjahr nach Leipzig war im Herbst die Reise in den Südosten der Niederlande mit Zwischenaufhalten in Kassel und Saarbrücken. Dabei standen neben kultureller Eindrücke natürlich diverse Zoobesuche auf dem Programm.

Die vertonten AV-Schauen sind jeweils um **19:30 Uhr** zu sehen am: **Dienstag, den 10.03.** im Kamera Club Innsbruck, Tiroler Jägerheim - Ingenieur Etzel Strasse 63, Untergeschoss und am

**Montag, den 25.05.** bei der Stubengesellschaft in Hall, Barocker Stadtsaal in der Schulgasse 1 in Hall in Tirol. Hier ist jedoch ein Eintritt von 7,-€ zu zahlen.



## SONDER-INKLUSIVLEISTUNGEN FÜR SIE

- Bustransfer Nähe Wohnort - Flughafen & retour
- Charterflug Innsbruck - Jerez de la Frontera & retour mit renommierter Fluglinie
- Direkter Bustransfer Flughafen Jerez de la Frontera - Hotel & retour
- 7 x Unterbringung im 4\* Hotel Best Costa Ballena in Chipiona - Cádiz
- 7 x Frühstücks- und Abendbuffet
- **Alle landestypischen Getränke während des Abendessens inklusive**
- Zimmersafe, WLAN, Liegen & Sonnenschirme am Pool
- **Inklusivausflug Sevilla mit geführtem Stadtrundgang**
- **Inklusivausflug Weiße Dörfer mit Vejer de la Frontera**
- Rundum-Sorglos-Versicherungs-Paket
- Reiseführer Costa de la Luz (4-farbig)
- durchgehende Betreuung durch geschulte Stoll Reiseleitung
- Auskunftsbüro mit täglichen Servicestunden durch unsere Stationsleitung

### **i** Reiseternin:

26.05. - 02.06.

**2020**

Direktflug  
ab/bis Innsbruck

8 Tage  
inkl. HP  
nur **999,-**  
pro Person im DZ  
+ 133,- im EZ

**HINWEIS:** Reisen nur mit **GÜLTIGEM** Reisepass oder Personalausweis (innerhalb Europas).

FRÜHJAHRSPFLUGREISE 2020

# Costa de la Luz

## *Küste des Lichts*

**JETZT BUCHEN!**  
**20 Jahre**  
**Jubiläums-**  
**reise!**

Weitere Infos unter:

**Frau Politakis - Tel. 0664 / 531 39 10 - Email: [poli.unilab@aon.at](mailto:poli.unilab@aon.at)  
oder [d.politakis@unilab.at](mailto:d.politakis@unilab.at) - Anmeldeschluss: 15.02.2020**



Hotelanlage



Gibraltar

## ZOOTEAM RAINER MAIR



*Rainer Mair* wurde 1989 in Innsbruck geboren. Besonders die Pfauenziegen, eine sehr alte Tiroler Ziegenrasse seines Onkels in Vals interessierten ihn schon als Kind.



*Was sind deine Aufgabenbereiche im Zoo?*

Seit 2012 arbeite ich im ALPENZOO. Davor habe ich eine Lehre als Elektriker gemacht und werde auch im Zoo immer wieder fürs „Elektrische“ eingesetzt. Anfangs habe ich im Schau-stall des Zoos gearbeitet, seit 4 Jahren bin ich Huftierpfleger. Zu meinen Tieren gehören die „Schwerkaliber“, wie Wisent und Elch. Aber auch Steinböcke, Gämsen und Wildschweine. Ich helfe auch immer wieder bei der Aufzucht von Findlingen mit. Besonders bei Eichhörnchen habe ich schon viel Erfahrung.



*Deine Lieblingstiere?*

Grundsätzlich mag ich alle Tiere. Mein Herz haben vor allem die Gämsen erobert, aber auch die sehr intelligenten Wildschweine haben es mir angetan und bringen mich zum Lachen.

*Kannst du deinen Beruf auch mit deinen Hobbys verbinden?*

Ich bin sehr sportlich und gehe gerne Bergsteigen. Bei dieser Tätigkeit kann ich meine Zooliebblinge, die Gämsen, in ihrer gewohnten Umgebung beobachten. Dies kommt meiner Arbeit im Zoo zugute. Zusammen mit meiner Freundin Hanna gehe ich auch zur Jagd, wobei mich das Verhalten der Wildtiere in der Natur, am meisten fasziniert.

*Warum arbeitest du im Alpenzoo?*

Mein Revier ist sehr abwechslungsreich, auch die handwerklichen Herausforderungen im ALPENZOO machen mir Spaß. Zusammen mit meinem Kollegen Hans sind wir ein gutes Team, auch das ist mir sehr wichtig.





## ALLTAG UNSERES ZOOTIERARZTES

Im Jahre 2014 habe ich gemeinsam mit 5 weiteren Tierärzten die ÖGTZ (Österreichische Gesellschaft für Tierärztliche Zahnheilkunde) gegründet, in welcher ich in den ersten 3 Jahren Sekretär war und seit 2017 Präsident bin. Nicht nur die Qualität der Tierzahnheilkunde sondern auch die Aus- und Weiterbildung von TierärztInnen auf diesem Gebiet liegt mir am Herzen und so konnten wir bereits Fortbildungen für über 1000 TierärztInnen organisieren und abhalten.

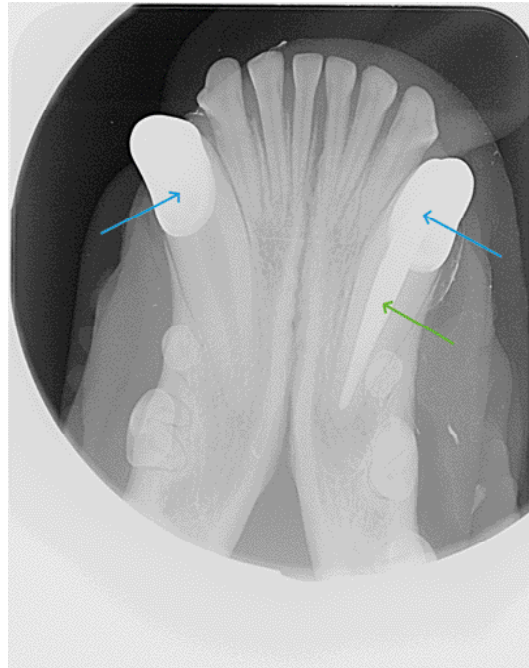
Nach >2000 Zahnoperationen und >250 Fortbildungsstunden war nun schließlich die Ablegung der Diplomprüfung für Zahn- und Kieferchirurgie bei Klein- und Heimtieren die Krönung, welche ich im Dezember 2019 abgeschlossen habe.

Apropos Krönung: im heutigen Fall sehen Sie die Versorgung von 2 traumatisch gebrochenen Unterkieferfangzähnen der quirligen Hündin „Olli“. Den linken Unterkiefereckzahn konnte ich vital erhalten, den rechten musste ich wurzelkanalbehandeln. Zum Schutz der Zähne wurde dann eine Vollkrone aus Metall angefertigt und zementiert.



Diese Zähne sind mitunter die wichtigsten im Maul eines Hundes:

- 1.) 75% der Festigkeit des vorderen Unterkiefers werden durch diese beiden Zähne gegeben
- 2.) Dienen sie als Zungenführung – wären diese Zähne nicht mehr vorhanden, würde die Zunge häufig aus dem Maul hängen, dabei könnte sich das Tier versehentlich auf die Zunge beißen, mit der Folge einer möglichen Zungenlähmung.



In Bild 2 sind ist ein Dental-Röntgenbild der behandelten Zähne zu sehen. (Blaue Pfeile Zahnkronen, grüner Pfeil Wurzelfüllung)

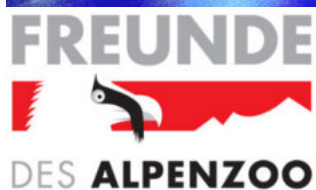
In der nächsten Ausgabe erwartet Sie wieder ein spannender Fall aus unserem Arbeitsalltag,

*Ihr Dr. med.vet. Matthias Seewald*

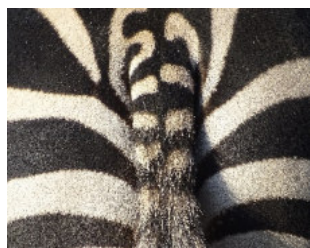
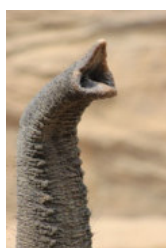
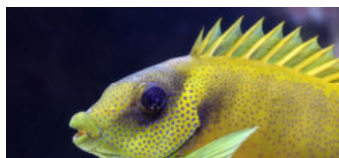
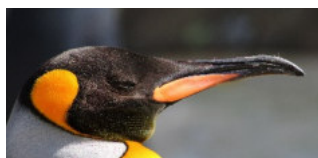


# FRÜHJAHRSEXKURSION SCHWEIZ

21. - 23. März 2020



Zürich • Luzern • Basel • Rapperswil



## Unser Leistungspaket:

- Fahrt im modernen Reisebus
- Begleitung durch das Reiseteam der Freunde des Alpenzoo und Direktor Dr. André Stadler
- 2 Übernachtungen mit Buffetfrühstück im 3-Sterne Hotel in Luzern
- Alle Zimmer mit Bad od. DU/WC, Fön, Telefon, Flachbild-TV, usw.
- 2 Abendessen in einem gemütlichen Wirtshaus in Luzern
- Besuch des Zoo Zürich
- Besuch des Zoo Basel
- Stadtbummel Luzern
- Besichtigungsaufenthalt in Jona-Rapperswil
- Informationsmaterial (Stadtpläne, Tipps usw.)
- Alle Bearbeitungs- und Reservierungsgebühren sowie die Tourismusabgaben (Stand Dezember 2019)
- Reiseversicherung Bus-/Bahn-/Auto-Komplettschutz inkl. Storno, Reiseabbruch, Unfall, Krankheit, Gepäck etc.

## Buchungsinformation:

### Arrangementpreise pro Person:

im Doppelzimmer € 370,- im Einzelzimmer € 450,-

**Anmeldeschluss: 07. Feber 2020**

**Anmeldung:** bitte *ausschließlich* schriftlich

an **Freunde des Alpenzoo, Weiherburggasse 37a, A-6020 Innsbruck**

E-Mail: **freunde@alpenzoo.at**

Fax: **+43(0)512 56 75 56**

Zur verbindlichen Anmeldung bitten wir, neben der schriftlichen Buchung, um eine **Anzahlung** von € 100,- auf unser Reise-Konto:

IBAN: AT02 2050 3033 0109 2759  
BIC: SPIHAT 22XXX

Telefonische Buchungen an andere Adressen als die vorgenannte können leider nicht berücksichtigt werden! Die Sitzplatzvergabe erfolgt nach Eingang der Anmeldungen

Mindestteilnehmerzahl 35 Personen.

Die Berichtigung von Druckfehlern, offensichtlichen Rechenfehlern, sowie Änderungen des Reiseverlaufs, die den Charakter der Reise nicht verändern, bleiben vorbehalten. Für die Reise benötigen Sie einen gültigen Reisepass oder Personalausweis





## Unser Programm:

### SA, 21. März 2020 Innsbruck – Zürich - Luzern

#### 07:00 Uhr Abfahrt in Innsbruck, PP Hausberger

Busfahrt über den Arlberg in die Schweiz und nach **Zürich** zum Zoo, Hier erwartet man uns bereits, um uns einen Überblick zu geben, bevor wir dann in eigener Regie auf Entdeckungstour gehen.

Am Nachmittag Weiterfahrt an den **Vierwaldstätter See**, nach Luzern.

Vor dem Hotelbezug gemeinsamer Stadtbummel.

Die Altstadt von **Luzern**, entlang den Ufern der Reuss, ist ein Netz von engen Gassen und Plätzen mit wunderbar bemalten Fassaden. Und wir sehen das berühmte Löwendenkmal, die Kapellbrücke, Europas älteste überdachte Holzbrücke, das Nadelwehr u.v.m.

Zum Abendessen spazieren wir ein gemütliches Luzerner Wirtshaus.

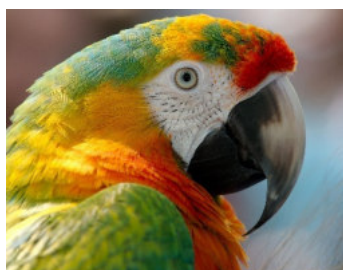
### SO, 22. März 2020 Luzern: Zoo Basel & Berner Oberland

Von Luzern erreichen wir in rund 1 ½ Stunden **Basel** und den „Zolli“, wie die Basler ihren Zoo liebevoll nennen.

Nach der Begrüßung kann jeder auf eigene Faust den Zoo besuchen, denn es gibt so viel zu sehen und zu erleben.

Die Rückreise nach Luzern führt uns durch die reizvolle Landschaft des **Berner Oberlands**, entlang dem Thuner und Briener See und über den Brünigpass an den Vierwaldstätter See und nach Luzern.

Zum Abendessen spazieren wir wieder zu „unserem Wirtshaus“. Und danach lockt die Altstadt zu einem abendlichen Bummel.



**Zoo Zürich:** Der 90-jährige Zoo liegt idyllisch im Grünen, hoch über den Dächern der Stadt. Hier leben rund 4.000 Tiere verteilt auf 380 Arten. Der Zoo versteht sich als Botschafter zwischen Mensch, Tier und Natur und trägt mit erlebnisreichen Initiativen und Programmen zum Fortbestand der biologischen Vielfalt bei.

Gehen Sie in den großen thematischen Anlagen auf Weltreise.

Im **Kaeng Krachan Elefantenpark** lässt sich die achtköpfige Herde mit Sprösslingen beobachten. Im **Masoala Regenwald** leben Papageien, Geckos, Schildkröten, Schlangen und viele weitere Regenwaldbewohner und der Baumkronen-Weg ermöglicht hoch oben in den Wipfeln einen einzigartigen Blick auf Lemuren und Flughunde.

Reisen Sie durch Down Under und bestaunen Sie Koalas, Kängurus, Riesenwaranen und Emus in der **Australienanlage**. In der **Mongolische Steppe** leben Trampeltiere, Yaks und Kaschmirziegen.

Das **Aquarium** ist reich bestückt. Rund 70 Arten tummeln sich in 8 großen Becken, die jeweils einen Lebensraum abbilden. Unterwasserräuber wie Rochen, Zitteraale und Piranhas ziehen ebenso ihre Runden wie die farben-prächtigen Tropenfische in den Korallenriffen.

Capybaras, Totenkopffähen und Ameisenbären lieben das südamerikanische Klima in der **Pantanal Anlage**. Im **Zoolino** freuen sich Schweine, Zwergziegen und andere Heim- und Nutztiere über Streicheleinheiten.

**Zoo Basel:** der älteste Zoo der Schweiz lohnt immer einen Besuch und es gibt immer was Neues zu entdecken. 2017 wurde die neue Elefantenanlage eröffnet, ein Jahr später zogen Pinguine in ihr neues Zuhause ein und letztes Jahr kamen Keas, die Genies unter den Papageien. Der „Zolli“ fasziniert mit liebevoll gestalteten Gehegen und Tierhäusern.

Graue Riesenkängurus und australische Buschhühner gleich neben Terrarien mit Schwarzen Witwen, Geckos und Stabheuschrecken werden in **Australis** gezeigt. Im **Affenhaus** und in der **Geigy Anlage** können Sie Schimpansen, Kattas, Klammeräffchen und Orang-Utans beim Klettern beobachten.

### Jona-Rapperswil – Altstadt mit Schloß

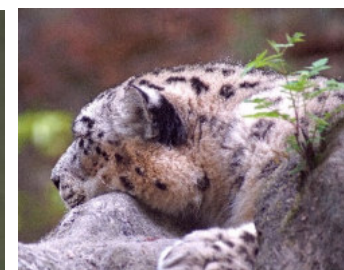
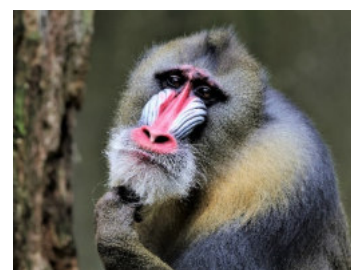


### MO, 23. März 2020: Luzern – Jona-Rapperswil - Tirol

Nach dem Frühstück Abreise. Wir steuern den Zürich See und **Jona-Rapperswil** an. Dazu müssen wir über einen Steinernen Damm, der Pfäffikon mit der mittelalterlichen Rosenstadt verbindet.

Die Seepromenade mit mediterraner Stimmung, das markante Schloss und die gemütliche Altstadt mit ihren belebten Gassen laden zum Verweilen ein.

Am frühen Nachmittag geht es dann auf direkter Route heimwärts nach Tirol und gegen 18:00 Uhr erreichen wir wieder Innsbruck.



**Etoschanlage** und **Gamgoas Haus** entführen Sie nach Afrika. Zu entdecken gibt's hier u.a. Löwen, Wildhunde, Geparden, Krokodile, aber auch Meerkatzen und Rüsselspringer. Flusspferde und Savannenbewohner wie Zebra und Strauß leben in der **Afrikaanlage** und im **Antilopenhaus** u.a. Giraffen und Okapis. In **Tembea** ist der afrikanischen Elefanten ebenso zu Hause wie Krallenfröschen, Wanderratten und Ernteamisen.

Im **Vivarium** können Sie die Unterwasserwelt und fremdartige Lebewesen erforschen: Fische aus aller Welt, Amphibien und Reptilien. Ob Chamäleon, Fetzenfisch, Pfeilgiftfrosch, Seegurke oder Wickelschanzskink - eine einzigartige Welt erwartet Sie im

Nicht missen darf man den **Sautergarten** mit der Freiflughalle für Loris, Brillenpinguinen, Zwergottern, Javaneraffen, Schneeleoparden, Muntjaks, Zwergflusspferden und Panzernashörner.



## TERMINE TERMINE

### So 2. 2. Murmeltiertag 10 – 16 Uhr

Die Zoobesucher sind eingeladen, ihre Wetter-Wette abzugeben und an einem Tierquiz rund um das Murmeltier teilzunehmen.

### Fr 14. 2. Valentinsführung für Singles 15 Uhr

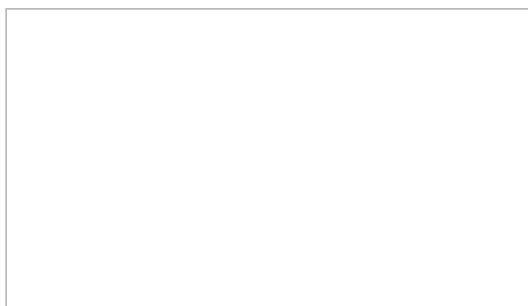
Führung "rund um die Liebe bei Tieren" mit Sektempfang.  
Gratiseintritt bei Hochzeitstag am 14. 2.

### Fr 21. 2. Konzert der Musikschule im Psenner Saal 18 Uhr

### So 22. 3. Frühlingserwachen in der Natur

Ganztägige Publikumsveranstaltung mit Vogelstimmenexkursion (ab 8 Uhr) und Info-Stationen (ab 10 Uhr) zum Frühlingserwachen in der Tier- und Pflanzenwelt mit Schwerpunkt „Lebensraum Wasser“.

P.b.b. GZ 02Z030171 M Verlagspostamt: 6020 Innsbruck	Bureau de poste 6020 Innsbruck (Autriche) Taxe percue
envoi à taxe réduite	



**IMPRESSUM:** ALPENZOO AKTUELL, Vereinszeitung der **Freunde des Alpenzoo**

© Herausgeber: **Freunde des Alpenzoo**

Weierburggasse 37, A-6020 Innsbruck, Tel./Fax +43/512/56 75 56, ZV P. - zahl 309600520

e-mail: [freunde@alpenzoo.at](mailto:freunde@alpenzoo.at), [www.freunde-alpenzoo.at](http://www.freunde-alpenzoo.at)

Redaktionsteam: **Freunde des Alpenzoo**

Gestaltung: Mag. S. Hirsch | Layout: Stadthaus 38 | Erklärung über die gesellschaftliche Richtung:

Information über den Verein **Freunde des Alpenzoo** und über den ALPENZOO

